

Vorrede.

Den geehrtesten und werthgeschätzten Leser mit einer langen Vorrede aufzuhalten, trage ich billig Bedencken, sondern verweise demselben, wegen dessen Einrichtung in die Vorrede des vergangenen Jahres. Anitzo vermelde nur so viel, daß dieses Historische Tage-Buch auf Verlangen seiner Liebhaber dieses Jahr, so Gott will, wiederum Monathlich in 2. Bogen erscheinen soll; ich versichere dabey, daß es nach und nach besser eingerichtet werden wird, weil ich immer mehr Nachrichten von guten Freunden zugeschrieben bekomme; welche ich nochmahls ganz freundlich ersuche, fernerhin mir mit den gehörigen Nachrichten behülfflich zu seyn, zumahl, was unser Oberlausitz betrifft, deren Historie ich gerne richtig zeugen wolte: was meine liebe Vater-Stadt Zittau anlanget, werde ich bestmöglich bedacht seyn, alles dasjenige einzutragen, was da vorgehet; auch das Absterben vornehmer Leute allda, nebst deren kurzen Lebensläuffen mitte bemercken: dannenhero niemanden das wenige Geld Monathlich gereuen wird, welches er darauf wendet, in der Betrachtung, daß es mir viele Mühe und Unkosten machet. Ich dancke auch allen denen, welche mir das verflossene Jahr mit Nachrichten behülfflich gewesen, oder mir zu Abnehmern geholffen haben, auch mir sonst andere Wohlthaten erzeuget. Gott wolle es ihnen belohnen, mit zeitlichen und ewigen Seegen. Schlußlich wünsche ich allen Lesern alles Wohlergehen an Leib und Seele, und verbleibe

Dessen

Zerwigsdruff,
den 27. April,
1753.

dienstwilligster

Gotthülff Traugott Scharth.